

Hallo liebe Rassegeflügel Freunde,

wie in jedem Jahr fand die diesjährige JHV in Bad Sassendorf Haus Düsse statt. Teilgenommen haben nahezu sämtliche Zuchtbücher aus den Landesverbänden. Das Zuchtbuch Hessen fehlte, der LV Saarland verfügt über kein Zuchtbuch.

Vom BDRG-Präsidium waren anwesend: W. Riebinger, Chr. Günzel, E. Doppmann, K. Kahler, die Schatzmeisterin H. Hellenthal sowie der Ehrenobmann des Bundeszuchtbuches Günter Wesch und Dr. Michael Götz.

Chr. Günzel berichtete von den Tätigkeiten des BDRG in Sachen Vogelgrippe und erwähnte, dass am 26. April 2017 im Bundestagsgebäude ein vom LW-Ministerium organisierter runder Tisch zum Thema Vogelgrippe stattfindet. Der BDRG wurde eingeladen und wird daran teilnehmen.

Der Seuchenbeauftragte des Landes NRW hielt einen Vortrag zum Thema Vogelgrippe aus Sicht des Amtstierarztes auf eher wissenschaftlicher Basis. Fragen aus dem Forum weshalb die mit Brieftauben und Rassetauben kombinierte Taubenschau "Rote Erde" genehmigt wurde und eine weitere beantragte reine Rassetaubenschau nur wenige KM entfernt - geplant 8 Tage später - nicht genehmigt wurde, konnte oder wollte er nicht beantworten. Bei weiteren Fragen, besonders aus Niedersachsen, wich er aus, oder reagierte mit ärgerlichem Unterton wie z.B. er habe sein Referat beendet und könnte ggf. den Raum verlassen. Hinsichtlich der Aufstallungspflicht bewegte er sich keinen Zentimeter. Ein dichtes Netz über einer Freivoliere genüge nicht. Laut Gesetzesvorgabe würde dicht immer noch dicht (**geschlossen**) heißen!

Nach der Kaffeepause nahm Franz Nuber noch einmal Stellung zum Thema Vogelgrippe. Sein Vortrag war sehr in der Nähe der anwesenden Züchter (Zuchtbuchobmänner) und wurde von allen verstanden. Er erläuterte nochmals das Thema Vogelzug und zeigte anhand von geographischen Beispielen an, dass dieses Thema nicht den tatsächlichen Begebenheiten entspricht. Sein Fazit: Feuchtigkeit und Kälte konservieren die Viren. Da seit Ende März Temperaturen von 20 Grad und mehr vorherrschten, sagte er ein abflauen der Vogelgrippe in Deutschland voraus. Nach Vortrag und Aussprache waren alle Teilnehmer sich einig darüber, dass Franz Nuber und sein persönliches Engagement für uns Rassegeflügelzüchter ein Glücksfall sei. Aus dem LV Westfalen-Lippe kam die Aussage, dass ohne den unermüdlichen Einsatz von Helmut Demler und Franz Nuber der Verlauf der Vogelgrippe für uns Rassegeflügelzüchter erheblich mehr Restriktionen durch die Amtstierärzte auferlegt würden.

Der zweite Tag befasste sich mit der Organisation des Bundeszuchtbuches. Laut Obmann Fritz Dieter Hawes hat das ZB insgesamt 2 474 Mitglieder (ZB RP 79 Mitglieder und 12 Jugendliche). Ein hochinteressanter Vortrag über Vererbung bei Rassegeflügel wurde von Zfr. Sebastian Zumholte gehalten. Anhand von Bildern und Kreuzungsbeispielen wurden in 40 Minuten Erbgänge und Aufspaltungen verständlich für den Zuhörer erklärt.

Anlässlich der ZB-Stammschau in Hannover soll wieder die Deutschlandkarte mit LV-Aufklebern mit den angehängten Visitenkarten der LV-Zuchtbuchanschriften ausgestellt werden. Leider haben nicht alle Landesverbände mitgemacht. Aber es soll dieses Jahr noch einmal probiert werden. Der LV RP war wie gewünscht vertreten. Danke an Helmut Demler, der Aufkleber und Visitenkarten mit meiner Anschrift gestaltet und diese in Hannover an die Verantwortlichen übergeben hat.

Hinsichtlich eines digitalen Meldeprogrammes ist Zfr. Hawes auf Vorschlag des ZB RP bereits unterwegs. Das Programm soll 6 500 € kosten und er ist mit dem BDRG zwecks Finanzierung im Gespräch.

Für die Bewertung anlässlich der Bundeszuchtbuchschau in Hannover 2018 wurde Gerd Roth ohne Gegenstimmen von der Versammlung gewählt.

Termin Bundeszuchtbuchtagung 2018 in Bad Sassendorf Haus Düsse ist der 14./15. April .

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Gerd Roth, Zuchtbuchobmann